**Ein Bild, das Messer, Tisch enthält.

Automatisch generierte Beschreibung**

**„Du Auferstandener!“**

Dieses Jahr konnten wir wegen der Corona-Pandemie keinen Ostergottesdienst feiern. Ob Sie mit mir das Eingangsgebet des Ostergottesdienstes vom vergangen Jahr beten wollen?

*Du Auferstandener! Die Schatten des Todes sind dem Licht der Auferstehung gewichen. Du, Gott, kommst uns am heutigen Ostermorgen entgegen. Du nimmst uns an, so wie wir sind. Wir brauchen uns vor dir nicht zu   
verstecken. Du kennst uns, bist uns näher als wir selbst uns sind. Im Licht des Ostermorgens schwinden Angst und Verzagtheit, Kleinglaube und Enttäuschung, Unterdrückung und Knechtschaft.*

*Lass uns teilhaben, Gott, an der verwandelnden Kraft deiner befreienden Auferstehung. Lass uns in diesem Gottesdienst etwas von deiner Auferstehungskraft spüren.*

*Hier in diesem Raum, hier an diesem Tisch ist ein Ort der Befreiung. Hier sind Menschen vor uns getröstet und ermutigt worden. So finden auch wir uns ein, legen ab, was uns Unruhe macht und auf uns lastet. In der Stille bedenken wir vor dir, Gott, was uns von dir und voneinander trennt…*

*Wir atmen auf, vertrauen darauf, dass du, Gott, nahe bist. Lass uns Aufstehen aus der Knechtschaft, aus unseren selbst gemachten Verliesen, Gräbern und Totenkammern. Du bist das Leben für eine jede und einen jeden von uns. Dank sei dir, o Christe!   
Amen.*

*Marcel Köppli, Pfarrer*

Eingangsgebet des Ostergottesdienstes 2019 in der Matthäuskirche, Text: Marcel Köppli (in Anlehnung an das Ostergebete in: Der Gottesdienst: liturgische Texte in gerechter Sprache (hrsg. von Erhard Domay und Hanne Köhler, 1997) und Reformierte Liturgie (hrsg. Von Peter Bukowski, 1999)